



Desiré aus der 7a ist eine feste Größe im Blasorchester der ARS.

Foto: Saltenberger

Tollen Sound auf die Bühne gebracht

Neu-Anspach. Die Bläserklassen gehören zu den besonderen Angeboten der Adolf-Reichwein-Schule. Die Schüler derselben haben noch eine Stunde mehr Musikunterricht und lernen in den Jahrgängen fünf und sechs jeweils ein Blasinstrument. Dann ist mit der Blaserei aber noch nicht Schluss, denn es gibt noch andere Angebote für Instrumentalisten, und zu denen ge-

hört auch das Blasorchester.

Die Schüler der sechsten Klasse sind aber teilweise schon so weit, dass sie im Orchester schnuppern können. Das war beim jüngsten Workshop der Fall, für den sich die „Orchestermusiker“ drei Tage in der Bad Homburger Jugendherberge einquartiert hatten. „Da konnten interessierte Schüler der sechsten Bläserklassen schon mitfahren“, er-

klärte Lehrerin Annette Rautenberg, die sich mit Kerstin Throll die Leitung des Orchesters teilt.

Was beim gemeinsamen Proben herausgekommen ist, war auf dem jüngsten Sommerkonzert der Bläserklassen zu hören. Mit drei Stücken – „Skyfall“, „Earthsong“ und „Bad“ – brachte das erweiterte Orchester einen tollen Sound auf die Bühne der Aula, die gerade so für

alle Musiker ausreichte.

Die Bläserklassen, die Klasse 6a von Kerstin Throll und die 6b von Fritz Färber gaben mit dem Sommerkonzert gleichzeitig ihr Abschiedskonzert und überzeugten ebenfalls mit jeweils drei bis vier Stücken. Dass die Schüler nach zwei Jahren Unterricht so weit sind, verdanken sie auch ihren externen Registerlehrern. *fms*